

Liebe Eltern!

Die Anzeichen ob Ihr Kind von Mobbing betroffen ist, sind nicht immer leicht zu erkennen. Doch Sie sind die Professionisten für Ihr Kind. Niemand kennt ihr Kind so gut wie Sie. Also hören Sie als erstes auf Ihr Bauchgefühl.

Nicht alle Kinder möchten Ihre Sorgen und Ängste teilen. Vielleicht kommt auch ein Gefühl der Scham dazu und Ihr Kind kann sich nicht überwinden von seinen Problemen zu erzählen.

Sie sollten hellhörig werden, wenn Ihr Kind sein Verhalten ändert. Die **Verhaltensänderung ist das stärkste Anzeichen**. (z.B.: Ihr Kind war früher gerne lustig und hat Witze erzählt und nun wirkt ihr Kind meist traurig und verschlossen)

#### **Weitere Anzeichen sind:**

- Kind kommt sehr bedrückt von der Schule nach Hause.
- Es spricht leise, schweigt häufig, kann andererseits aber unerwartet aggressiv oder übellaunig reagieren.
- Es ist nervös und angespannt.
- Es erfindet Ausreden für z.B. zerstörte oder verloren gegangene Gegenstände.
- Das Kind wirkt unsicher, sein Selbstwertgefühl nimmt ab.
- Das Kind zieht sich immer mehr in sich zurück.
- Leistungsabfall
- Konzentration im Unterricht lässt nach.
- Körperliche Beschwerden: Bauchweh, Kopfschmerzen oder Appetitlosigkeit
- Das Kind möchte nicht mehr in die Schule gehen, kommt sehr oft zu spät, geht Aktivitäten mit Mitschülern aus dem Weg.
- Das Kind erhält keine Einladungen zu Kindergeburtstagen.
- Das Kind möchte nicht mehr mit dem Bus in die Schule fahren, oder alleine in die Schule gehen.
- Das Kind hat Albträume
- Schläft schlecht und ist müde
- Beginnt zu stottern
- Verliert angeblich immer wieder Geld.



## Sie glauben Ihr Kind ist von Mobbing betroffen?

Was können Sie tun:

- Im Gespräch bleiben – nicht ausfragen – Vertrauensbasis schaffen- Mitgefühl zeigen.
- Dem Kind Glauben schenken – gemeinsam überlegen, was kannst du tun? Wie kann ich dich dabei unterstützen?
- NICHT mit den Täter(n) oder deren Eltern sprechen. Dafür ist das Thema zu emotional.
- Vertrauensvolles Gespräch mit der PädagogIn suchen OHNE KIND – genaue Schritte planen, auch Zeitraum – Keine Verbesserung – Direktion/andere Maßnahmen. Es gibt Schulen wo es totgeschwiegen wird-jedoch ist es wichtig mit allen Beteiligten eine Lösung zu finden- **Mobbing ist ein Gruppenproblem und nicht das Problem einzelner.**
- Selbstwert des Kindes stärken – Du bist absolut super, so wie du bist!
- Außerhalb der Schule Freundschaftskeis aufbauen (z.B. Sportverein, Tanzgruppe..)
- Positive Erlebnisse schaffen auf das sich das Kind freut (Ausflüge am Wochenende, Spaziergänge...)
- Alles Dokumentieren

Möchten Sie weitere Informationen oder eine Beratungsgespräch?  
Sie erreichen uns von Montag-Donnerstag unter der Nummer **0676/4531463**  
oder unter [office@happykids.at](mailto:office@happykids.at)



Der Verein HappyKids setzt sich seit 1997 für eine gewaltfreie Gesellschaft ein, in Form von Familienbegleitung, Projektarbeit und Gewaltprävention.

